

Kolumbarium

Das Kolumbarium oder auch Urnenwand genannt bietet eine oberirdische Urnenbeisetzung. Einzelne Nischen werden hier für die Bestattung verwendet.

Die Urnenwände sind aus hochwertigem Granit gefertigt, die Sockel sind mit Feinsteinzeugplatten verkleidet.

Jede einzelne Nische kann mit bis zu 3 Urnen belegt werden. Auf die Verschlussplatten werden auf Wunsch Namen und Geburts- und Sterbedaten eingraviert.

Sie haben einen eigenen Bezugspunkt für Ihre Trauer. Trauerbeigaben wie Kerzen oder Blumengebinde können auf einer dafür vorgesehenen Fläche abgelegt werden.



Auskunft über die aktuellen Gebühren erhalten Sie bei:

Marita Denkert

02521 29-6722 | denkert@beckum.de

Silke Flüchter

02521 29-6723 | fluechter@beckum.de

Friedhofsverwaltung
im Fachdienst Umwelt und Grün

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
1. Obergeschoss • Raum 163 und 164

Über Treppen oder den Innenhoffahrstuhl
zu erreichen.

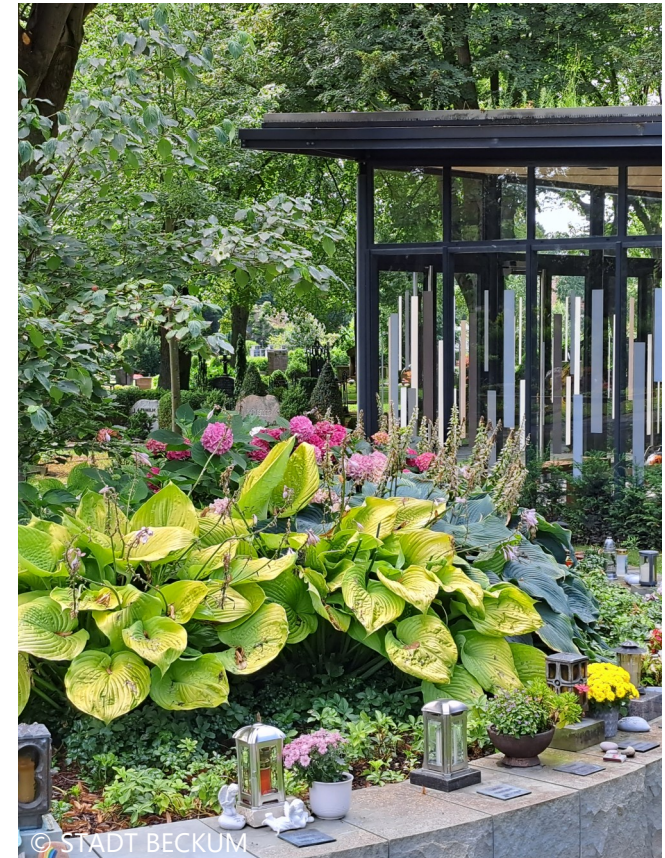
ÖPNV: Haltestelle Beckum, Rathaus

Herausgeber:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de



Gemeinschaftsgrabanlagen Friedhof Elisabethstraße



Gemeinschaftsgrabanlagen – Grabstätten ohne Pflegeaufwand

Rundum-sorglos-Pflege

Der Wunsch, das Grab in einem gepflegten und würdigen Zustand zu halten, ist selbstverständlich. Wer aber aufgrund einer zu großen Entfernung zum Friedhof oder zu hohen Alters das Grab nicht oder nur noch mit viel Aufwand selbst pflegen kann, dem bietet sich eine Gemeinschaftsgrabanlage an.

Die Grabpflege wird vollständig und für die gesamte Nutzungsdauer von der Friedhofsverwaltung übernommen.

Bei einer Bestattung innerhalb einer Gemeinschaftsgrabanlage werden die Gebühren für die Grabnutzung und für die Gestaltung und Pflege für 30 Jahre berechnet. Es kommen keine weiteren Kosten auf Sie zu.

Was sind Gemeinschaftsgrabanlagen?

Gemeinschaftsgrabanlagen für Urnen oder Särge sind Wahlgrabstätten innerhalb einer zusammenhängenden Fläche.

Die einheitliche Gestaltung, Pflege und Unterhaltung der Fläche übernimmt die Friedhofsverwaltung. Das Nutzungsrecht an einer solchen Grabstätte beläuft sich auf 30 Jahre und kann verlängert oder wiedererworben werden.

Sie können das Nutzungsrecht auch ohne aktuellen Bestattungsfall erwerben und somit eine Grabstätte im Vorfeld reservieren.



Gemeinschaftsgrabanlage für Urnenbeisetzungen

Auf dem Friedhof Elisabethstraße sind Urnenbestattungen in Erdröhren-Gemeinschaftsgrabanlagen möglich. Hierbei erfolgt die Beisetzung in einer senkrecht in die Erde eingelassene Röhre, die Platz für zwei Urnen bietet.

Verschlossen wird sie mit einer Granitplatte, die auf Wunsch mit Namen der Verstorbenen beschriftet werden kann.

Diese besondere Ruhestätte ist ausschließlich für Angehörige derselben Familie vorgesehen.

Die Gemeinschaftsgrabanlage ist mit Rosen und Bodendeckern bepflanzt. Eine Ablagefläche bietet Platz für Trauerbeigaben, wie kleine Sträuße und Kerzen.

Gemeinschaftsgrabanlagen für Erdbestattungen

Die Gemeinschaftsgrabanlagen für Erdbestattungen bestehen aus 6 bis 8, zirka 50 Zentimeter hohen Natursteinblöcken aus Anröchter Kalkstein, die bildhauerisch bearbeitet sind. Die Anlagen sind zum Weg hin eingefasst und rückwärtig mit einer Hecke begrenzt. Dazwischen sind die Anlagen ganzheitlich mit Stauden, Bodendeckern und Blütensträuchern bepflanzt.

Jedem Stein ist eine angrenzende Fläche zugeordnet. So entsteht eine unmittelbare Beziehung zwischen dem einzelnen Stein und dem Grab der verstorbenen Person.

Auf Wunsch kann eine Namenstafel aus Bronze auf dem Stein angebracht werden.

